

Qualifizieren zu nachhaltigem Handeln

Reinigungskräfte tragen bei ihrer Arbeit eine hohe Verantwortung. Es gilt, für hygienische Sauberkeit zu sorgen, ein Wohlfühlklima zu erzeugen, Einrichtung und Ausstattung pfleglich und ressourcenschonend zu behandeln und nicht zuletzt das, was Andere verschmutzt, benutzt und in Unordnung gebracht haben, wieder in bester Optik und neuem Glanz erstrahlen zu lassen. EcoCleaner werden durch EcoCleaner-Trainer*innen auf diese anspruchsvolle Arbeit vorbereitet.

Für diese umfangreichen Anforderungen sind Spezialkenntnisse aus den Bereichen Chemie, Physik, Mikrobiologie und Ergonomie, körperliche Fitness, kundenorientiertes Auftreten, Diskretion, Geduld und Flexibilität erforderlich. Dies alles gilt es zu schulen, denn wir alle können putzen, doch in der professionellen Hauswirtschaft wird nicht geputzt, sondern gereinigt.

Ungeachtet der hohen Anforderungen ist der überwiegende Teil der Reinigungskräfte in Kliniken, sozialen Einrichtungen, Schulen, Büro- und Industriegebäuden „ungelernt“ und in Bezug auf das Befähigt-Werden, auf Arbeitssicherheit, auf akzeptable Arbeitsbedingungen und Arbeitszeiten extrem abhängig vom Engagement des jeweiligen Arbeitgebers. Entwicklungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen sind dünn gesät.

Vor diesem Hintergrund wurde 2011 bis 2013 im Rahmen des Leonardo da Vinci-EU-Projekts das Konzept „EcoCleaner“ als europäisch einheitliches Weiterbildungsprojekt zum Thema ökologisches und nachhaltiges Reinigen für Reinigungskräfte und deren Trainer/Multiplikatoren entwickelt und erprobt. Ziel war und ist die Qualifizierung und Förderung von formal geringqualifizierten Reinigungskräften und dies im Sinne nicht nur der ökologischen, sondern auch der ökonomischen und vor allem sozialen Nachhaltigkeit.

In Deutschland bietet ausschließlich der Berufsverband Hauswirtschaft dieses Programm in Kooperation mit dem Bundesverband Umweltberatung e. V. an.

Dabei werden hauswirtschaftliche Führungskräfte als Trainer befähigt, eigene Mitarbeiter im Reinigungsbereich oder auch Reinigungskräfte anderer Unternehmen zu schulen.

Die Schulungsmaterialien aus dem europäischen Projekt wurden von einem Expertenteam des Berufsverbandes Hauswirtschaft für den deutschen Markt angepasst und 2020/2021 noch einmal grundlegend überarbeitet.

Der Berufsverband Hauswirtschaft hat das Ziel, mit diesem Konzept die ganzheitliche Betrachtung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte von Reinigungstätigkeiten in den Unternehmen zu verankern. Dabei geht es darum, personelle und finanzielle Ressourcen zu minimieren, Emissionen zu vermeiden und den sozialen Bedürfnissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr Beachtung zu schenken. Denn auch in diesem Bereich wächst die Einsicht, dass gesunde, motivierte Mitarbeiter eine entscheidende Stütze des Unternehmenserfolges darstellen.

Dieses Schulungskonzept vermittelt mehr als nur fachliche Inhalte: Es hat auch Auswirkungen auf die Selbstwahrnehmung der Reinigungskräfte. Wertschätzung der Arbeit und ein erhöhtes Selbstwertgefühl haben dabei positive Effekte auf Arbeitssicherheit und Gesundheit.

Im ersten Modul des Schulungskonzeptes mit dem Thema „Reinigung im Sinne von Nachhaltigkeit und Umwelt“ wird gleich das Thema Nachhaltigkeit aufgegriffen und erklärt. Dabei wird der

Leitsätze zur Nachhaltigkeit in der Reinigung

- Wir arbeiten mit ergonomischen Reinigungsgeräten.
- Wir stellen die Stilllänge auf unsere Körpergröße ein.
- Wir dosieren die Reinigungsmittel fachgerecht.
- Wir vermeiden Reinigungsmittel mit Gefahrstoffen.
- Wir bevorzugen Reinigungsmittel mit Ecolabel/Nordic Swan...
- Wir setzen energiesparende Reinigungsmaschinen ein.
- Wir arbeiten mit vorgetränkten Tüchern, sparen dadurch Wasser und könne auf das Auspressen der Wischbezüge verzichten.
- Wir achten beim Tragen schwerer Gegenstände auf eine körperschonende Haltung.
- Wir erfahren Wertschätzung durch unsere Vorgesetzten und Auftraggeber.
- Wir erhalten die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung.
- Wir beschäftigen Menschen mit Beeinträchtigungen.
- Wir setzen Reinigungsmaschinen bei anstrengenden Arbeiten ein.
- Wir achten auf den Schutz unserer Hände.
- Wir tragen chemikalienfeste Handschuhe und verwenden die jeweils vorgeschriebene Schutzkleidung.

Bezug zwischen diesem abstrakten Begriff, den drei Säulen (Ökologie, Ökonomie und Soziales) und der Tätigkeit in der Reinigung aufgegriffen. Eine Aktion, die gemeinsam durchgeführt wird, ist die Formulierung von Leitsätzen zur Nachhaltigkeit in der Reinigung des eigenen Unternehmens.

Insgesamt besteht die Schulungsreihe aus zwölf Modulen plus einem Ein-



Jennifer Vollmer, Leiterin der Hauswirtschaft im Haus St. Georg der Blank-Gruppe in Duderstadt und Mitglied im Berufsverband Hauswirtschaft, überreichte acht Zertifikate an die neuen EcoCleaner, die sie im Haus geschult hat. Darunter war auch die 500. Urkunde. Somit wurden mittlerweile mehr als 500 EcoCleaner nach dem Konzept des Berufsverbandes Hauswirtschaft ausgebildet. Jennifer Vollmer gehört zu den aktivsten EcoCleaner-Trainerinnen. Insgesamt hat sie bis jetzt 40 EcoCleaner ausgebildet. Die Hauswirtschaftsmeisterin hat die neue Gruppe nach den erst kürzlich überarbeiteten Inhalten qualifiziert. „Die Teilnehmenden fanden es angenehm, dass der Inhalt nicht so trocken war und man wirklich was daraus mitnehmen konnte,“ berichtete sie. In diesem Kurs gab es noch eine weitere Besonderheit: Sie konnte dem ersten männlichen EcoCleaner in ihrem Unternehmen ein Zertifikat übergeben. „Der Auszubildende im ersten Lehrjahr hat am Kurs teilgenommen und hat schon nach wenigen Monaten bei uns seinen ersten Abschluss in der Tasche,“ freut sich die Ausbilderin.

führungsmodul. Die Module sind zwischen 30 und 120 Minuten lang. Kurze Module können zusammengefasst, lange Module aufgeteilt werden, da sind die EcoCleaner-Trainer ganz frei in der Gestaltung.

Die Unterlagen sind so aufgebaut, dass sie auf die jeweiligen Gegebenheiten in der Einrichtung des EcoCleaner-Trainers angepasst werden können.

Nach erfolgreichem Abschluss der Schulungsreihe erhält jeder EcoCleaner ein persönliches Zertifikat vom Berufsverband Hauswirtschaft ausgestellt. Auch die Einrichtung kann sich ein Zertifikat ausstellen lassen, das werbewirksam im Eingangsbereich aufgehängt werden kann.

EcoCleaner-Trainer*in kann werden, wer an der entsprechenden Weiterbildung beim Berufsverband Hauswirtschaft erfolgreich teilnimmt. Die Voraussetzungen zur Teilnahme sind:

- Erfahrung in der Schulung von Mitarbeitenden und Erwachsenenbildung
- Erfahrung mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Grundkenntnisse in professioneller Reinigung und Ökologie

Die Weiterbildung zum EcoCleaner-Trainer werden von der Master-Trainerin Carola Reiner durchgeführt. Sie findet in drei Teilen statt: online-Schulung (über Zoom); Selbstgesteuertes Lernen (Hausarbeit); Präsenz-Schulung.

Ablauf der Schulung zum EcoCleaner-Trainer*in

Die Teilnehmer*innen erhalten vor dem online-Seminartag alle Unterlagen auf einem Datenträger. Darauf befinden sich neben den Unterlagen alle Zusatzmaterialien wie Filme oder Broschüren.

Online-Seminartag: In acht Unter-

richtseinheiten wird das Gesamtkonzept EcoCleaner vorgestellt, das Modul 0 präsentiert, die Struktur der Module erläutert und sechs der zwölf Module durchgearbeitet. Am Ende des ersten Seminartages haben die Teilnehmer*innen einen guten Überblick über das Gesamtkonzept und ihre Aufgaben als Trainer*innen.

Hausarbeit: Auf Basis der am online-Tag vermittelten fachlichen, konzeptionellen und didaktischen Inhalte erarbeiten sich die Teilnehmer*innen die sechs noch nicht bearbeiteten Module selbst. Fragen können bis zwei Tage vor dem Präsenztag per E-mail an die Mastertrainerin geschickt werden. Diese werden am Präsenztag beantwortet.

Jede*r Teilnehmer*in erhält zudem die Aufgabe, eine kleine Präsentation (klassische Medien, kein Powerpoint) für den Präsenztag vorzubereiten. Inhalt sind Teilaspekte einzelner Module. Auf diese Weise können auch Schulungs-Unerfahrene lernen, eine Moderation selbst zu planen, zu gestalten und durchzuführen.

Präsenztag: Die Teilnehmer*innen bringen ihre Unterlagen je nach Wunsch auf einem eigenen Laptop und/oder aus-

gedruckt mit. In bis zu zwei Unterrichtseinheiten werden die eingesendeten Fragen bearbeitet. Es können weitere Fragen gestellt werden.

Die Teilnehmer*innen führen ihre Präsentationen durch und erhalten eine Rückmeldung von der Gruppe sowie von der Master-Trainerin. Anschließend wird ein Reflexionstest gemeinsam bearbeitet. Dieser Test hat keinen Prüfungscharakter, sondern dient dazu, durch die Wiederholung der Inhalte aller Module den Teilnehmer*innen aufzuzeigen, an welcher Stelle sie individuell noch nacharbeiten müssen.

Selbstverständlich dient der Präsenztag auch dazu, die Rahmenbedingungen der Arbeit der EcoCleaner-Trainer*innen zu klären, Erfahrungen auszutauschen und die Zertifikate als EcoCleaner-Trainer*in zu erhalten.

*Carola Reiner
EcoCleaner-Master-Trainerin*

Nächste Termine:

Online-Teil: 25. April 2023

Präsenz-Teil: 23. Mai 2023

in Frankfurt/Main